

5. Edierte Schriften und Predigten

Texte zur Geschichte des Pietismus / im Auftrag der Historischen Kommission zur Erforschung des Pietismus hrsg. von Kurt Aland ...

Der Briefwechsel Carl Hildebrand von Cansteins mit August Hermann Francke

**Canstein, Carl Hildebrand von
Francke, August Hermann**

Berlin [u.a.], 1972

Nr. 331 C. H. von Canstein an A. H. Francke (o.O.; Jan. 1706)

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests please contact the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-6004

DIE BRIEFE DES JAHRES 1706

331.

(C 171 : 102)

(o.O.u.D.; Berlin, Jan. 1706)

hochEhrwürdiger hertzgeliebster freundt.

weil eben nichts vorgefallen, so zu berichten gewesen, als habe einige posten laßen vorbey gehen. ich habe auch diesesmahl nichts particuliers, doch will zum wenigsten die versicherung erneuen, meines täglichen flehens vor gott, daß derselbige Ew.hochEhr. (!) laße Seine gnade reichlich wiederfahren, zu zeigen wie Er das heil der menschen von hertzen suche, in dem neuen und viellen folgenden jahren. nachst dem wann mir gott nach Halle baldt führet, wollen wir wegen des knabens so von Schonberg kommet, rechte abrede nehmen. was mir im vertrauen communiciret worden, dafür sage hertzlichen dank, allermåßen versichere, daß ich solches mit nicht geringer erbauung gelesen und vielle gute bewegungen darüber gehabt, gott laße Sie an mir gesegnet seyn. wofern mann Erlaubet eine abschrift davon zu nehmen, So thate Es gern, wo aber nicht, will ich Es gern mit nechsten post zurück senden. H. Tolner bitte die 10 th. zustellen zu laßen, ich hette mehr gesandt, allein mein H. (Abk: Hans) Henrrich (!) ist (Lücke echt; cj?: nicht) zu hause. Soll aber gewiß erfolgen. H. Seidel hatt den tr. contra deistas übersetzt, welchen durchlesen, und mit nechstem sende, mein bedüncken nach wäre notig, daß Er noch von jemand durchgesehen werde, dann H. Seidel bleibet zu sehr bey den buchstaben und worten, welches den verstandt der sachen ziemlich an viellen orthten verdunkelt. Ich verharre von hertzen

Meines hertzgeliebsten freundes treuer diener v Canstein

H. v. legatte wirdt 50 th. zahlen, wovon die 10 th. vor H. Tolner das ubrige melde mit der nachsten post.

332.

(C 171 : 100)

(o.O.u.D.; Berlin, Jan. 1706)

hochEhrwürdiger hertzgeliebster freundt.

Ich übersende hiemit den tract. c. (Abk: contra) deistas und wirdt man von sich selbst finden, worin einige Enderung zu machen. zum exempel gebe zu überlegen, daß nebst dem worth Deisten, so wohl zu behalten, nicht müße hinzu gethan werden, *diejenige welche alle gottliche offenbahrung, außer dem natürlichen licht, üm zu deßen gemeinschaft zu gelangen, verwerfen.* indem die wenigsten wissen, was unter Deisten zu verstehen. item das worth Topica ist wohl sehr undeutlich und unbequem. ubrigends mochte guth seyn, wenn